

**„Geistesriese der Renaissance“ – Luther und kein Ende?  
Die Geschichte der Reformation im 501. Jahr des Thesenanschlags**

**Exklusive Reise für Interessenten aus Deutschland und der Schweiz  
23.06. – 02.07.2018**

*„Wir sind Bettler. Hoc est verum (Das ist wahr).“  
Luther, einen Tag vor seinem Tode*

*„Der Prediger allein wusste in Deutschland, was eine Silbe, was ein Wort wiegt, inwiefern ein Satz schlägt, springt, stürzt, läuft, ausläuft, er allein hat ein Gewissen in seinen Ohren... Das Meisterstück der deutschen Prosa ist deshalb billigerweise das Meisterstück ihres größten Predigers: die Bibel war bisher das beste deutsche Buch. Gegen Luthers Bibel gehalten ist fast alles Übrige nur 'Literatur'.“  
Friedrich Nietzsche*

Luther für Zuspätgekommene?

Noch immer ist in unserer Erinnerung der Hype allgegenwärtig, den das Datum des 31. Oktobers für das gesamte Jahr 2017 und gar für eine damit endende ganze Jahresdekade des Feierns auslöste. Ein Datum für die Rückbesinnung auf Geschehnisse seit genau einem halben Jahrtausend.

Und nun?

Abseits vom Feiern bleibt die Gewissheit: die Reformation war keine plötzliche Eingebung des Herrn Luther. Die Auseinandersetzung des Professors an der Universität Wittenberg mit der theologischen Gerechtigkeitskonzeption begann schon früher, und der durch Albrecht von Brandenburg forcierte Ablasshandel mit dem einfachen schnöden Ziel, den Mammon aufzubringen, um sich als Erzbischof und Kurfürst beim Papst einzukaufen, brachte nur das Fass zum Überlaufen. Da war beispielsweise das Folgejahr 1518 mit Sicherheit viel spannender für den Verlauf der Reformation als das an jenem gefeierten Oktobertag durch den Herrn Professor Luther ausgerechnet an den Erzbischof von Mainz erfolgte Übersenden der 95 in Latein verfassten und ursprünglich nur für den reinen wissenschaftlichen Diskurs gegen den Ablass bestimmten Thesen. Das Aufrütteln durch den vermeintlichen Thesenanschlag ist vor allem Symbolik, und erst jetzt später wurde mit der eigentlich gar nicht geplanten Übersetzung ins Deutsche, mit der darauf beruhenden Verbreitung der Thesen wie ein Lauffeuer und mit Luthers notgedrungen „nachgereichter“ deutschsprachiger Erläuterung seiner Kritik am Ablass - beginnend mit der Schrift „Sermon von dem Ablass und Gnade“ (März 1518) - die Idee endgültig zur materiellen Gewalt. Erst jetzt begannen der eigentliche Kampf und die Bewährung.

Es sind also weniger die symbolträchtigen, stichwortgebenden und zu feiernden Kalenderdaten allein, die uns Einsicht bringen, als vielmehr die Verknüpfungen, die wir herzustellen uns bemühen sollten. Wir bieten Ihnen daher an, besuchen wir nach dem sich nun gelegten Feiertrubel gemeinsam in einem exklusiven Programm jene Stätten, an denen wir den Geist der Reformation an seiner Wiege im mitteldeutschen Raum fassbar und mit der nötigen Gesamtschau und Ruhe in die Gegenwart projizieren können.

Eine besondere Aufwertung erfährt unser Programm durch das Orgelspiel von Herrn Prof. Hans Hirsbrunner, Musikwissenschaftler und Organist bei der ev. ref. Kirchgemeinde Burgdorf, Kanton Bern, Schweiz, an ausgewählten Instrumenten, denen wir auf unserer Luther-Reise begegnen werden. Wir wissen um die Bedeutung, die Luther der Musik und dem Kirchengesang beimaß. „Eine feste Burg ist unser Gott“ klingt heute wie damals ermutigend in unseren Ohren... Der Beitrag von Herrn Prof. Hirsbrunner wird die Botschaft unserer Reise in wunderbarer Weise befördern!

Schließlich bieten wir Ihnen bei dieser Reise noch einen besonderen Service an. Um möglichst vielen Interessenten die Chance zu geben, bei dieser doch sehr ausführlichen Unternehmung ihre ganz eigene „Nachbereitung“ des Reformationsjubiläums mit uns erleben zu können, geben wir Ihnen als Gäste der die Reise beauftragenden langjährigen Schweizer Klientel die Möglichkeit, an der gesamten Reise gegebenenfalls auch nur in einem Sie interessierenden Abschnitt teilzuhaben. Sprechen Sie uns einfach an, wir werden dann gemeinsam prüfen, wie wir Ihren Wünschen entsprechen können.

### **Samstag, 23.06.18**

#### **Fahrt in die Landeshauptstadt Thüringens – Übernachten in Luthers Kloster- und Studienort Erfurt**

Fahrt nach Erfurt; Beziehen der Zimmer im Erfurter „Zumnorde“; individuelles Nachtessen im Hotel (*meint auch im Folgenden immer gemeinsam mit reservierten Plätzen*)

### **Sonntag, 24.06.18**

#### **Die „liebe Stadt“ Eisenach, ihre sagenhafte Burg – Erfurt, mittelalterliche Pracht und folgenreicher Wirkungsort des Mansfelder Bergmannsohns**

Fahrt nach Eisenach; Führung durch die Wartburg, die berühmteste Burg Deutschlands; zurück nach Erfurt: Stadtführung per pedes durch Erfurt, das seit dem frühen Mittelalter zu den bedeutendsten wirtschaftlichen und geistigen Zentren Europas gehörte; (mittelalterliches Zentrum und Gründerzeitviertel – u.a. Anger, Fischmarkt, Krämerbrücke, Wenigemarkt, Augustinerkirche, Domberg mit hochgotischem Mariendom und Severikirche); Führung durch das Augustinerkloster, in dem Luther von 1505 – 1511 mit Unterbrechungen lebte und das sein weiteres Leben entscheidend prägte (Mönchsgelübde, Theologiestudium, Priesterweihe, Reise nach Rom) und Zeit für die Ausstellung „Bibel-Kloster-Luther“; Orgelspiel mit Prof. Hans Hirsbrunner in der Michaeliskirche; Freizeit für eigene Unternehmungen (z.B. für die spektakuläre Alte Synagoge mit dem Brautschatz); **am Abend:** Gespräch vor oder nach einem individuellen Nachtessen in einem Gasthaus mit dem Augustinerpater Jakob, der mit zwei seiner Brüder seit Jahren in Erfurt wirkt, über „Gott und die Welt“ (Bruder Jakob ist auch der Spiritual des Priesterseminars in Erfurt).

### **Montag, 25.06.18**

#### **Hort der Kindheit Mansfeld, Geburts- und Sterbeort Eisleben – Luther und die Kirchenmusik**

Fahrt in das kleine Städtchen Mansfeld und Führung durch Museum und Elternhaus des Reformators, in dem er nach Wittenberg die längste Zeit seines Lebens verbrachte; Weiterfahrt nach Eisleben – der Stadt, in der Martin Luther am 10. November 1483 auf die Welt kam und sie am 18. Februar 1546 verlassen musste; individuelle Mittagspause; Führung durch die Stadt, das Luther-Geburtshaus, die Petrikerche (Luthers Taufkirche) und die Andreaskirche (hier hielt er seine letzte Predigt drei Tage vor seinem Tod, und

hier wurde er vor der Überführung nach Wittenberg aufgebahrt); **anschl.** Spaziergang durch die Anlage des Klosters Helfta (am Rande von Eisleben), das seit 1999 wieder von Nonnen (Zisterzienserinnen) belebt wird; Rückfahrt nach Erfurt und individuelles Nachtessen in Erfurt.

### **Dienstag, 26.06.18**

#### **Malerische Fachwerkstadt und Renaissanceschloss – Schmalkaldischer Bund und die Folgen – Orgelspiel am Wirkungsort des jungen Bachs**

Fahrt nach Schmalkalden in Südthüringen (80min.); Führung durch das Städtchen, welches durch den Schmalkaldischen Bund in die Geschichte der Reformation eingegangen ist, mit wunderbarer Hennebergischer Fachwerkarchitektur und durch die großartige Anlage des Schlosses Wilhelmsburg und kleines Orgelkonzert mit Hans auf der mehr als 400 Jahre alten Meyer-Orgel, mit der der Erbauer den sogenannten Vogelschrey erfunden hat; zurück mit Halt in Arnstadt und Orgelspiel in der Bachkirche; kurze Fahrt nach Mühlberg und individuelles Nachtessen im Landgasthof; Rückfahrt nach Erfurt.

### **Mittwoch, 27.06.18 (Hotelwechsel)**

#### **„Das Neue Jerusalem“ und sein Gründer – Der Pietist August Hermann Francke und seine Stiftung – Camposanto und Himmelsscheibe**

Fahrt nach Halle; Begegnung mit dem berühmtesten Schulgründer des Barock in Deutschland: Führung durch die prachtvoll sanierte, über 300 Jahre alte Schulstadt unter dem Thema „Luthers Erbe und Franckes Welt“ mit diversen Ausstellungen zum Reformationsjubiläum; Spaziergang zur Marktkirche, in der Luther auf dem Weg nach Wittenberg aufgebahrt wurde, und einer kleinen Kapelle, in der seine Totenmaske und Abdrücke seiner Hände zu sehen sind; Orgelspiel auf einer der beiden berühmten Orgeln; **anschl.** Freizeit für eigene individuelle Unternehmungen nach Interessen (neugestaltetes Händelhaus, Moritzburg mit seiner bedeutenden Sammlung der Klassischen Moderne, Landesmuseum für Vorgeschichte mit der 3.600 Jahre alten Himmelsscheibe von Nebra, die weltweit älteste konkrete Darstellung astronomischer Phänomene, Stadtgottesacker von 1557, dem berühmtesten Camposanto nördlich der Alpen); **16.00 Uhr** kurze Fahrt auf den Petersberg nördlich von Halle; Führung durch die bedeutende romanische Klosterkirche und Gespräch mit einem der Brüder der Christusbruderschaft, einem modernen Orden unter dem Dach der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern; **anschl.** Weiterfahrt nach Leipzig und individuelles Nachtessen in einem der zahlreichen Gasthäuser (gemeinsam im „Bayrischen Bahnhof“ oder selbständig auf Basis von Vorschlägen).

### **Donnerstag, 28.06.18**

#### **Wittenberg, die „Mutter der Reformation“ – Der große Reformator, der Lehrer Deutschlands und die Maler der Reformation – Luther, Melanchthon, Vater und Sohn Cranach**

Fahrt nach Wittenberg (1,5h); Führung durch Wittenberg, die „Mutter der Reformation“, mit „Philip Melanchthon“ (u.a.Schwarzes Kloster, Lutherhaus und Universität von außen; intensiv Stadtkirche mit den Bildern von Vater und Sohn Cranach, Cranachhaus - 2,5-3h); **anschl.** Freizeit nach Interessen für den individuellen Besuch diverser Museen und Ausstellungen, zuvörderst und in Auswahl: Cranachhöfe mit Druckerei; Melanchthonhaus und -museum, Lutherhaus im Schwarzen Kloster, restaurierte Schlosskirche mit den Gräbern der Reformatoren und wichtiger Kurfürsten); **anschl. gemeinsam:** Treffen in der

Schlosskirche und Orgelspiel und **danach** Führung durch das neue spektakuläre Panoramabild „Luther 1517“ von Yadegar Asisi; Rückfahrt nach Leipzig und individuelles Nachtessen auf dem Heimweg im urigen Landgasthof Podelwitz.

### **Freitag, 29.06.18**

#### **Torgau, die „Amme der Reformation“**

Fahrt nach Torgau (1,5h); Stadtführung vorbei an dem Gedenkstein an der Elbe, der an die Begegnung der sowjetischen und amerikanischen Truppen am 25. April 1945 erinnert, durch die wundervolle Renaissancestadt mit dem Markt, der Schloss- und der Stadtkirche, dem Sterbehaus Katharina von Boras und dem Priesterhaus, welches jüngst eröffnet, an seinen „Vorbesitzer“ Georg Spalatin, den Mittler und Förderer der Reformation und an den Torgauer Kantor Johann Walter, Herausgeber des ersten evangelischen Chorgesangbuches und Begründer der evangelischen Kirchenmusik, erinnert.; anschl. Wandelkonzert mit KMD Ekkehard Saretz:

Orgelspiel in der auf Weisung von Kurfürst Johann Friedrich 1544 errichteten und von Luther geweihten Schlosskirche auf der 1994 im Renaissance-Stil errichteten Schleifladenorgel (Saretz hat die Disposition entworfen!) und nach kleinem Spaziergang Orgelkonzert (mit Hans und/oder Ekkehard Saretz) in der spätgotischen Stadtkirche St. Marien auf der im Barock-Stil erbauten Orgel von 1984

Führung durch das Schloss Hartenfels von außen, das mit seinem 20 m hohen Wendelstein und der Schlosskirche, dem ersten evangelischen Kirchenneubau der Welt (Luther hielt zu dessen Einweihung hier eine programmatische Predigt), zu den Höhepunkten der Renaissance-Architektur Deutschlands gehört, sowie Erläuterungen zu den im Mai 2017 eröffneten Ausstellungen im Schloss; Freizeit für individuelle Besuche in diese Ausstellungen, im Spalatinhaus und in der Katharina-Luther-Stube; kurze Fahrt über die Elbe in das kleine Dörfchen Werdau und individuelles Nachtessen im rustikalen „Alter Elbehof“ mit eigener Brauerei; Rückfahrt ins Hotel.

### **Samstag, 30.06.18 (Bus ruht)**

#### **Leipzig – „Klein Paris“ im lebendigen Heute**

Ausführliche Stadtführung mit Schwerpunkt Musikgeschichte durch die Messe- und Musikstadt Leipzig mit Orgelspiel in der Thomaskirche; **1500 Uhr** Besuch der Motette in der Thomaskirche; **anschl.** individuelle Freizeit in Leipzig mit empfohlenen Möglichkeiten (u.a. Bachmuseum, Zeitgeschichtliches Forum, Musikinstrumentenmuseum) sowie individuellem Abendessen; **20.00 Uhr** gemeinsamer Besuch einer Aufführung des namhaften Kabarets „Leipziger Pfeffermühle“.

**Sonntag, 01.07.18 (Hotelwechsel)**

**Leisniger Kastenordnung – Wein und Gourmetmenü beim Ex der Cosel in Droyßig – Großer Barockkomponist in einer Bierstadt – Jena**

Fahrt in das kleine mittelsächsische Leisnig (50min.), in dem durch Luther 1522/23 mit der „Leisniger Kastenordnung die erste evangelische Kirchenordnung überhaupt entstand; Besuch/Führung durch die 2013 entstandene Dauerausstellung zur Leisniger Kastenordnung und Kirchenmusik in Leisnig „LUTHER. LEISNIG. STADT. GUT.“; Orgelspiel in St. Matthäi; Weiterfahrt nach Droyßig; Wiedersehen mit dem urigen Koch, Weinbauern und Gastwirt Ralf Kannegießer und weinseliges Menü als Abschiedsessen in der ehemaligen Burg der Chorherren vom Heiligen Grab; kurze Fahrt nach Süden durch ein ausgedehntes Waldgebiet in das ostthüringische Bad Köstritz, welches heute durch das Schwarzbier bekannt ist, das seit 1543 gebraut wird; Führung durch das Geburtshaus von Heinrich Schütz, der hier 1585 als Sohn eines Gastwirts (!) geboren wurde und zu den bedeutendsten barocken Komponisten vor Bach zählt (Bei der Führung erklingen verschiedene Instrumente.); Weiterfahrt in die Universitäts- und Hochtechnologiestadt Jena (40min.); Beziehen der Zimmer im Steigenberger Esplanade, sehr zentral gelegen; kurzer Stadtrundgang für einen Eindruck von Jena mit Tipps für Lokalitäten zur eigenständigen Einnahme des Nachtessens (je nach Hunger) oder individuelles Nachtessen im historischen "Schwarzen Bären", in dem Luther mehrfach übernachtete.

**Montag, 02.07.18**

**Individuelle Heimreise**

08.00 Uhr Heimfahrt (ca. 700km).

**Reiseleiter:** Wolfgang Bathe **Tel.** +49 170 966 1033

**Leistungen:**

- 9 Ü/F in den \*\*\*\*Hotels in Erfurt, Leipzig und Jena
- Bus während der gesamten Reise (Zustieg unterwegs nach Absprache möglich)
- Abschiedsessen (Weinmenü) am Sonntag
- alle Eintritte und Führungen lt. Programm (mit Ausnahme der als individuell in der Freizeit ausgewiesenen Unternehmungen)
- div. Orgelspiele von Prof. Hans Hirsbrunner (Teilnehmer der Reise)
- Budget für Begegnungen
- Reisebegleitung ab Erfurt bis Jena
- Vorbereitung und Organisation

**Der Abschluss einer Reiserücktrittskostenversicherung wird empfohlen (kann von jenakolleg erledigt werden).**

**Preis p.P. im Doppelzimmer: 1.498,00 € pro Person**  
**Einzelzimmerzuschlag: 345,00 €**

Der Eintritt in das Kabarett wird vor Ort eingesammelt (max. 25 €).

Im Preis sind 19% Mehrwertsteuer enthalten. Änderungen aus aktuellem Anlass (z.B. bei der Programmfolge) vorbehalten.

## Wichtige Links

<http://www.hotel-zumnorde.de/start.html>  
<https://www.melia.com/en/hotels/germany/leipzig/innside-leipzig/index.html>  
<https://www.steigenberger.com/hotels/alle-hotels/deutschland/jena/steigenberger-esplanade>  
<https://www.3xhammer.de/eisenach/luther-und-die-deutschen/>  
<http://www.wartburg.de/de/>  
<https://www.erfurt-tourismus.de/sehens-wissenswertes/>  
<http://www.predigerkirche.de/>  
[https://de.wikipedia.org/wiki/Meister\\_Eckhart](https://de.wikipedia.org/wiki/Meister_Eckhart)  
<http://www.kirchenmusik-erfurt.de/kirchenmusiker/matthias-dreissig.html>  
<http://www.augustiner.de/de/standorte/erfurt/index.html>  
<https://www.martinluther.de/de/besuch/museen/luthers-elternhaus>  
<http://www.lutherstaedte-eisleben-mansfeld.de/orte-region/martin-luther-luthergedenkstaetten/>  
<http://www.schmalkalden.de/images/dokumente/500-Jahre-Reformation-Amtsblatt.pdf>  
[https://de.wikipedia.org/wiki/Schmalkaldischer\\_Bund](https://de.wikipedia.org/wiki/Schmalkaldischer_Bund)  
<http://www.museumwilhelmsburg.de/ausstellungen/der-schmalkaldische-bund.html>  
<http://www.bach-lebensreise.de/bach-orte/arnstadt.html>  
[https://de.wikipedia.org/wiki/Bachkirche\\_Arnstadt](https://de.wikipedia.org/wiki/Bachkirche_Arnstadt)  
<http://www.leipzig.de/freizeit-kultur-und-tourismus/tourismus/leipzig-entdecken/>  
<http://mfm.uni-leipzig.de/dt/veranstaltungen/termine/1820897072.php>  
<https://lutherstadt-wittenberg.de/luther-2017/>  
<http://www.asisi.de/de/panoramen/luther-1517/photo-gallery-de.html>  
<http://www.francke-halle.de/luther2017.html>  
<https://www.halle365.de/sehenswuerdigkeiten>  
[https://de.wikipedia.org/wiki/Kloster\\_Petersberg\\_%28Petersberg%29](https://de.wikipedia.org/wiki/Kloster_Petersberg_%28Petersberg%29)  
<https://christusbruderschaft.de/de/communitaet/konvente-kloster-petersberg.php>  
<http://www.tic-torgau.de/content/torgau-erleben.html>  
<https://www.schloss-hartenfels.de/>  
<http://www.elbehof.eu/>  
<http://www.leisnig.de/leisnig/content/10/11112006230357.asp>  
<http://heinrich-schuetz-haus.de/>  
<https://www.thueringen.info/jena.html>  
<http://www.zeit.de/2017/08/thueringen-jena-schillers-gartenhaus-landgrafen-entdecken>  
<http://www.schwarzer-baer-jena.de/>

## Informationen Prof. Hans Hirsbrunner

Musikwissenschaftler und Organist bei der ev.ref. Kirchgemeinde Burgdorf, Kanton Bern, Schweiz

### Hans Hirsbrunner spricht vier Sprachen

- Deutsch
- Englisch
- Französisch
- Latein

### Projekte

- Schweizerische Orgeltabulaturen
- Herausgeber der Serie "Schweizer Orgelmusik" im Verlag Müller & Schade in Bern

### Veröffentlichungen

- Luzerner Orgelbuch 1
- Schweizerische Orgelmusik in Verlag Müller und Schade